THOMSIT make it!

Bodenausgleich

XF 300

Zum Ausgleichen bis 15 mm in einem Arbeitsgang

CE
0767
PCI Augsburg GmbH
Piccardstraße 11
D-86159 Augsburg
24
DE5114/02
THOMSIT XF 300
Boden-Ausgleich (DE5114/02)
EN 13813:2002
Calcium sulfate screed material for use internally in buildings
EN 13813 CA-C35-F7

Reaction to fire	A1/A1fl
Release of corrosive substances	CA
pH value	≥ 7
Compressive strength	C35
Flexural strength	F7

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
www.blauer-engel.de/uz113

GEV-EMICODE EC 1 PLUS sehr emissionsarm

EIGENSCHAFTEN

- Nahezu spannungsfrei, ideal zur Renovierung von Altuntergründen
- Lange Verarbeitungszeit und schnelle Belegreife
- Sehr guter Verlauf und pumpfähig
- Hohe Festigkeiten
- Unter Parkett geeignet

Die zukunftsweisende **X**tra**F**ast -Technologie sorgt für besonders frühe und sicher erreichbare Belegreife auch in dicken Schichten und auch bei ungünstigen klimatischen Bedingungen.

ANWENDUNGSBEREICHE

Kunststoffvergüteter Bodenausgleich auf Basis von Spezialbindemitteln zum Erstellen normgerechter Untergründe für die Aufnahme von Bodenbelägen, Parkett und Sika Beschichtungen. THOMSIT XF 300 ist eine Qualitätsspachtelmasse für den Wohn- und Gewerbebereich. Einsetzbar auf geeigneten

- Mineralischen Estrichen und Beton
- Gussasphaltestrichen IC 10 / IC 15
- Fertigteilestrichen aus Gips-/Faserplatten
- Span- (P4 bis P7) und OSB-Platten (OSB/2 bis OSB/4)
- Keramischen Fliesen, Naturwerkstein und Terrazzo
- Zuvor genannten Untergründen als Altuntergrund mit festhaftenden, wasserfesten Spachtelmassen- und Klebstoffresten.

Auch in beanspruchten Bereichen einsetzbar, z.B. Krankenhäuser (kein OP- und Intensivbereich), Ladenlokale und Einkaufszentren. Nur für den trockenen Innenbereich.

Bei Verwendung geeigneter Sika Oberflächenbeschichtungen ist THOMSIT XF 300 als Nutzboden verwendbar (Systemaufbau beachten).

TECHNISCHE DATEN UND VERBRAUCH

TECHNISCHE DATEN

Farbe	hellgrau
Konsistenz	pulvrig
Anmachwasser	ca. 5 l / 25 kg
Verarbeitungszeit	ca. 25 Minuten
Begehbar nach	ca. 2,5 Stunden
Schichtdicke	ca. 0 bis 20 mm
Belegreif nach	
für Bodenbeläge	ca. 6 Stunden bis 3 mm Schichtdicke
für Bodenbeläge, Parkett, Beschichtungen	ca. 12 Stunden bis 5 mm Schichtdicke
	ca. 24 Stunden über 5 bis 10 mm Schichtdicke
	ca. 48 Stunden über 10 bis 15 mm Schichtdicke
Beanspruchung	ab 1 mm Schichtdicke stuhlrollengeeignet bei Belastung mit Rollen gemäß DIN EN 12529
Temperaturbeständigkeit	
nach Abbindung	bis max. + 50 °C (auf beheizten Fußbodenkonstruktionen einsetzbar)
für Transport	- 20 °C bis + 50 °C
für Lagerung	0 °C bis + 50 °C
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate
Lagerung	kühl und trocken

Die Zeiten zur Belegreife werden bei mindestens 10°C und maximal 80% rel. Luftfeuchte erzielt. Bei anderen Klimabedingungen tritt eine Verkürzung/Verlängerung der Abbindung und Trocknung ein.

Lieferform(en)

Gebinde	Sack, 25 kg
Versandeinheit	42 Gebinde pro Palette

VERBRAUCH

Ergiebigkeit/Verbrauch	
je 1 mm Schichtdicke	1,6 k/m²

	Verbrauch	Reichweite/Gebinde 25 kg
bei 2 mm Schichtdicke	ca. 3,2 kg/m²	ca. 7,8 m²
bei 5 mm Schichtdicke	ca. 8 kg/m²	ca. 3,1 m²
bei 10 mm Schichtdicke	ca. 16 kg/m²	ca. 1,6 m²

UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG

Untergründe müssen den geltenden Normen und Regelwerken entsprechen. Sie müssen insbesondere sauber, fest, trocken sowie riss- und trennmittelfrei sein. Grundsätzlich sind für Zement- und Calciumsulfatestriche folgende maximal zulässigen Feuchtegrenzwerte, gemessen nach der KRL-Methode, zu beachten (Angaben in KRL-%):

Beheizter Estrich: max. 75 KRL-%
Unbeheizter Estrich: max. 80 KRL-%

Wenn eine CM-Messung erfolgt, gelten nur bei bestimmten Estrichen folgende allgemeinen Grenzwerte (Angabe in CM-%). Hinweise dazu im TKB-Merkblatt 16 "CM-Messung", Ausgabe Dezember 2024 sind zu beachten.

Belagsart	**Zementestrich**		**Calciumsulfatestrich**	
	unbeheizt	beheizt	unbeheizt	beheizt
Textile, elastische und mehrschichtig modulare Beläge, Laminat (Querschnittsmessung)	≤ 2,0 %	≤ 1,8 %	≤ 0,5 %	≤ 0,3 %
Parkett bei Querschnittsmessung (bis 65 mm Estrichdicke)	≤ 1,8 %	≤ 1,6 %	≤ 0,5 %	≤ 0,3 %
Parkett über 65 mm Estrichdicke (Messung aus unterem Bereich)	≤ 2,0 %	≤ 1,8 %	≤ 0,5 %	≤ 0,3 %

Das Einwandern von Feuchtigkeit in den Bodenaufbau ist immer durch geeignete Maßnahmen (z. B. Abdichtungsbahnen, Sperrgrundierungen) auszuschließen. Dies gilt im besonderen Maße für Verbundkonstruktionen und Betondecken.
Bei zementären Untergründen evtl. vorhandene Zementschlämme mit geeigneten Maschinen beseitigen. Calciumsulfat-gebundene Estriche grundsätzlich anschleifen und absaugen. Dichte, glatte Untergründe, wie z. B. keramische Fliesen und Platten grundreinigen und anschleifen. Vor dem Spachteln empfohlenen THOMSIT-Vorstrich einsetzen. Wände und andere aufgehende Bauteile mit Randdämmstreifen vorbereiten.

VERARBEITUNG

In einem sauberen Anrührtopf die vorgegebene Menge klares Wasser vorlegen und THOMSIT XF 300 mit geeignetem Rührer (z. B. THOMSIT TE 162 Exaquirl, Collomix DLX 152) etwa 2 Minuten klumpenfrei anrühren. Die Spachtelmasse mit Rakel oder Glättkelle in gewünschter Schichtdicke auftragen. Folgende Schichtdicken beachten:

- schwach oder nicht saugfähige Untergründe, Alt-Untergründe und feuchtigkeitsempfindliche Untergründe mindestens 2 mm, bei nachfolgender Klebung von Kautschuk mindestens 3 mm.
- unter elastischen Belägen auch saugfähige Untergründe mindestens 2 mm.
- unter Parkett mindestens 2 mm.
- Gussasphaltestriche nicht dicker als 10 mm ausgleichen.
- für Stuhlrolleneignung mindestens 1 mm.

THOMSIT XF 300 eignet sich für die maschinelle Verarbeitung. Informationen hierzu finden Sie im „Pumpenleitfaden unter www.thomsit.de.

WICHTIGE HINWEISE

- Auf nicht saugfähigen Untergründen und auf feuchtigkeitsempfindlichen Untergründen (z. B. keramische Fliesen, Calciumsulfatestriche, Gips-/Faserplatten, Holz-/Holzwerkstoffplatten, festhaftende Klebstoffreste etc.) empfehlen wir bei Schichtdicken über 10 mm grundsätzlich die Verwendung einer Reaktionsharzgrundierung mit Quarzsandeinstreuung.
- Bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagarbeiten setzt normgerechte Verlegebedingungen und vollständig getrocknete Untergründe, Grundierungen sowie Spachtelmassen voraus.

- Spachtelarbeiten idealerweise durchführen bei Bodentemperatur über 15 °C, mindestens aber 10°C, sowie Lufttemperatur über 18 °C und rel. Luftfeuchte unter 80 %, idealerweise unter 65 %.
- Vollständige Trocknung vor den nächsten Arbeitsgängen abwarten. Dazu günstige klimatische Verhältnisse (empfohlen: 50 % rel. LF, 20 °C) und ausreichende Luftzirkulation einstellen.
- Bei zu schnellem Wasserentzug (aufgeheizte Räume oder stark saugende Untergründe) besteht die Gefahr von Rissbildung und Oberflächenstörungen! Die frische Ausgleichsschicht vor zu schnellem Austrocknen schützen und möglichst innerhalb von 14 Tagen mit Bodenbelägen belegen. Sollte eine Belegung in diesem Zeitraum nicht möglich sein, die Fläche durch geeignete Maßnahmen, z. B. durch Schutzfolie, vor zu schnellem Austrocknen oder Niederschlag schützen.
- Frische Ausgleichfläche vor direkter Sonneneinstrahlung und Zugluft schützen.
- Nicht mit anderen Ausgleichsmassen mischen.
- Nicht im Außenbereich einsetzen oder unmittelbarer/indirekter Feuchtigkeit aussetzen. Im Zweifel geeignete Feuchtigkeitssperren verwenden.
- Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
- Anbruchgebinde dicht verschließen und rasch aufbrauchen.
- Ausgleichsschichten neigen auf weichen Schichten (z. B. Klebstoffreste) zu Rissbildung. Solche Schichten sind deshalb vor dem Spachteln möglichst weitgehend zu entfernen.

FACHINFORMATIONEN

Folgende Normen und Merkblätter beachten:

- DIN 18365 "Bodenbelagarbeiten".
- DIN 18356 "Parkettarbeiten".
- Merkblätter der Technischen Kommission Bauklebstoffe (www.klebstoffe.com, siehe „Veröffentlichungen“). Insbesondere
  - TKB-8 „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“
  - TKB-9 „Technische Beschreibung und Verarbeitung von Bodenspachtelmassen“
  - TKB-16 "CM-Messung"
  - TKB-18 „KRL-Methode - Messung und Beurteilung der Feuchte von mineralischen Estrichen“
- "Hinweise zur Beurteilung und Vorbereitung der Oberfläche von Anhydritfließestrichen" des Bundesverbands Estrich und Belag e.V. (BEB), www.beb-online.de.
- Anerkannte Regeln des Fachs sowie die jeweils national gültigen Normen und Regelwerke.

ARCHITEKTEN- UND PLANER-SERVICE

Bitte den Außendienst zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte im Internet unter www.thomsit.de abrufen.

LEISTUNGSERKLÄRUNG

Die Leistungserklärung kann als pdf-Dokument unter www.thomsit.de/dop heruntergeladen werden.

HINWEISE ZUR SICHEREN VERWENDUNG

Vor der Verwendung der Produkte müssen Benutzer die entsprechenden aktuellen Sicherheitsdatenblätter (SDS) lesen. Das SDS enthält Informationen und Hinweise zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten sowie physikalische, ökologische, toxikologische und weitere sicherheitsrelevante Daten.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ

Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung des Produktes vermeiden. Wasserdichte, robuste Handschuhe und lange Hosen tragen. Kinder von frischem Material fernhalten. Je länger frisches Material auf der Haut verbleibt, umso größer ist die Gefahr von ernsten Hautschäden. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Angebrochene Gebinde sind sofort luftdicht zu verschließen. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können eingetrocknet als Hausmüll entsorgt werden. Informationen für Allergiker unter Telefon-Nr. +49 821 5901-380.
Weitere Informationen können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden. Sicherheitsdatenblatt unter www.thomsit.de erhältlich.
Inhaltsstoffe: Calciumsulfat, mineralische Füllstoffe, Zement (chromatreduziert), redispergierbares Kunststoffpulver, Additive.

GISCODE CP 3	Spachtelmassen auf Calciumsulfatbasis
EMICODE EC 1^{PLUS}	sehr emissionsarm Plus
DE-UZ 113	(Blauer Engel) umweltfreundlich, weil sehr emissionsarm

ENTSORGUNGSHINWEIS

Informationen zur Entsorgung entnehmen Sie bitte der Homepage unter http://www.thomsit.de/services-seminare/entsorgungshinweise. Produkt nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Verpackung nur restentleert zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Nicht ausgehärtete Produktreste der Schadstoffsammlung zuführen.

PCI Augsburg GmbH
Piccardstraße 11, 86159 Augsburg,
Tel.: +49 821 5901 0

thomsit-info@pci-group.eu
www.thomsit.de

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen.
Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen, noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.